

SPRE Entdecker





Die Spree überrascht nicht nur mit ihren drei Quellen sondern auch mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt entlang ihres Verlaufs. Wir laden Sie ein, die reizvolle Flusslandschaft zwischen der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner, der Gemeinde Grünheide (Mark) und der Domstadt Fürstenwalde zu entdecken.

Erkunden Sie die einzigartige Natur der Müggelspree – wie Sie hier vor den Toren Berlins genannt wird – auf dem Wasser, mit Kanu oder Kajak, sowie an Land. Radfahrer führen der Spreeradweg oder die Oder-Spree-Tour durch die Region. Wanderer folgen dem 66-Seen-Wanderweg über Stock und Stein. An den Ufern der Spree kommen aber auch Kulturliebhaber auf ihre Kosten. Durchstöbern Sie Gerhart Hauptmanns einstige Wohnstätte, wo Sie noch heute den kreativen Geist des Nobelpreisträgers spüren können, oder machen Sie sich auf die Spuren des Mittelalters im einstigen Bischofssitz in Fürstenwalde.

Kombinieren Sie Kunst, Kultur und Kulinarik mit Aktivitäten in der Natur – vom Radfahren über Wandern und Paddeln bis hin zum Klettern. Lassen Sie sich von der Vielfaltigkeit der Region begeistern!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

GERHART-HAUPTMANN-STADT

ERKNER

Erkner, Tor in die Mark Brandenburg und Metropole Berlin zugleich, ist umgeben von ausgedehnten Wäldern und einer reizvollen Wasserlandschaft. Letztere führte vor etwa 440 Jahren zur Ansiedlung des ersten Einwohners – dem Fischer Hans. Er legte den Grundstein für die heute etwa 12.000 Einwohner große Stadt.



Tourismus-Infopunkte

Gerhart-Hauptmann-Museum
Rathaus (Villa Bechstein)
www.erkner.de



E1 Gerhart-Hauptmann-Museum



Das Museum bietet Gelegenheit für einen Bummel durch die einstige Wohnstätte des Nobelpreisträgers und informiert über sein Leben und Werk. Hauptmann, der sich erst in Erkner der Schriftstellerei zuwandte, ließ sich von hiesigen Anwohnern und Ereignissen zu Werken wie „Biberpelz“ animieren. Das Museum bietet zudem ein umfangreiches Kulturprogramm. Im Sommer kann man beispielsweise „Hauptmanns Gartenbühne“ im Park der Villa genießen; um den Geburtstag des Literaten im November begeistern die Gerhart-Hauptmann-Tage.

- Di–So 11–17 Uhr
Gerhart-Hauptmann-Straße 1–2, 15537 Erkner
T: 03362 3663, www.hauptmannmuseum.de

E2 Museumshof am Sonnenluch mit dem Heimatmuseum

Im Mittelpunkt des denkmalgeschützten Hofes steht eines der ältesten Ernhäuser aus Zeiten der friderizianischen Binnenkolonisation. Die breitgefächerte Ausstellung informiert über die gesamte Stadtgeschichte, von der Steinzeit bis zur Gegenwart. In der Museumsscheune werden Handwerk und Gewerbe in Erkner thematisiert, darunter auch die Erfindung des ersten vollsynthetischen Kunststoffes der Welt, Bakelit. Liebevoll vom Heimatverein geführt, bietet der Museumshof ein buntes Veranstaltungsprogramm.



- Mi, Sa, So 13–17 Uhr | Nov–Feb 12–16 Uhr
Heinrich-Heine-Straße 17–18, 15537 Erkner
T: 03362 22452, www.heimatverein-erkner.de

★ Kolonistenfest



Der Museumshof am Sonnenluch erinnert mit dem Kolonistenfest im Spätsommer an die Zeiten Friedrich II. Musik und Tanz in historischen Kostümen laden zum Mitmachen ein, Vorträge informieren über die Geschichte. Beim Schlendern über den bäuerlichen Markt können Sie den Handwerkern zuschauen oder Pfälzer Spezialitäten probieren.

- ❶ Museumshof am Sonnenluch
www.heimatverein-erkner.de

E3 Villa Bechstein – Rathaus

Der weltbekannte Klavierfabrikant Carl Bechstein ließ 1889 seine Sommerresidenz im Neorenaissancestil errichten. Wie zu Bechsteins Zeiten sind auch heute noch nationale und internationale Musiker und Künstler regelmäßig zu Gast im heutigen Rathaus. Konzerte, Ausstellungen und andere Veranstaltungen laden in die Villa ein. Der Rathauspark bietet bei großartigem Ausblick auf den Dämeritzsee viel Platz zum Picknicken und Entspannen.



- ❶ Mo, Mi, Do 7–18 Uhr | Di 7–19 Uhr | Fr 7–16 Uhr
Friedrichstraße 6–8, 15537 Erkner
T: 03362 7950, www.erkner.de

★ Heimatfest



Beim Erkneraner Heimatfest im Frühsommer können Sie drei tolle Tage erleben. Konzerte, Show- und Tanzprogramme auf zwei Bühnen werden ergänzt von vielen Aktionen auf der Festmeile und einem bunten Begleitprogramm der Erkneraner Vereine, Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kunstmarkt und Kinderfest laden in den Rathauspark ein.

Höhepunkt ist der große Festumzug, bei dem unter anderem über 100 Darsteller in historischen Kostümen die Ortsgeschichte illustrieren.

- ❶ Zentrum Erkner, www.erkner.de

E4 Genezareth-Kirche

Die im neugotischen Stil erbaute Kalk- und Backsteinkirche wurde 1897 unter der Schirmherrschaft der Kaiserin Auguste Viktoria errichtet. In Folge eines Bombenangriffs auf Erkner wurde die Kirche 1944 bis auf die Grundmauern und den Kirchturm zerstört. Die 1961 eingebaute Sauer-Orgel ist die größte im Landkreis Oder-Spree. Neben Gottesdiensten veranstaltet die Kirchengemeinde Konzerte und Ausstellungen.



- ❶ Offene Kirche Mai–Sep, Mo–Sa 13–16 Uhr
Friedrichstraße 24A, 15537 Erkner
T: 03362 3335
www.ev-kirche-erkner.de

E5 *Bechsteins Ristorante di Piano*



Italienische Küche und Gastlichkeit lassen sich hier in moderner, kultureller Atmosphäre erleben. Während der Name an den Klavierbauer erinnert, bietet sich vom Gebäude aus ein direkter Blick auf das Gerhart-Hauptmann-Museum.

📍 tägl 12–23 Uhr

Fürstenwalder Straße 1, 15537 Erkner

T: 03362 8892223, www.ristorante-di-piano.de

E6 *DEKAFFEE Rösterei*

Die gläserne Ladenrösterei lädt ein, exklusive Kaffeesorten aus aller Welt und hauseigene Kreationen zu entdecken und genießen. Liebhaber können nach Voranmeldung Liveröstungen erleben.



📍 Mi–Fr 10–13 u. 14–18 Uhr | Sa 10–17 Uhr

Fürstenwalder Straße 2, 15537 Erkner

T: 03362 8866160, www.dekaffee.de

GRÜNHEIDE (MARK)

Grünheide (Mark) mit den Ortsteilen Grünheide, Kagel, Kienbaum, Hangelsberg, Mönchwinkel und Spreeau besteht zu einem drei Viertel aus Waldfläche, kann aber auch mit vielen Seen aufwarten. Die größten Seen im Norden von Grünheide sind der Werlsee, Peetzsee und Möllensee mit schönen Naturstränden, die besonders im Sommer zum Verweilen einladen.

Die Müggelspree ist die südliche Grenze der Gemeinde und kann motorbootfrei befahren werden.



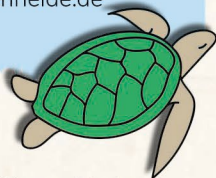
Tourist-Information der Gemeinde Grünheide (Mark)

Persönliche Beratung Mai–Sep, Mo–Fr 9–16 Uhr | Sa 9–14 Uhr

Okt–April, Mo–Fr 10–15 Uhr

Am Marktplatz 3, 15537 Grünheide (Mark)

T: 03362 585584, www.tourismus-gruenheide.de



G1 *Schildkrötengehege*



Unweit des Regionalbahnhofs Fangschleuse ist das Schildkrötengehege am Löcknitzcampus zu finden.

Damit die früher freilebende Sumpfschildkröte nicht durch Vögel oder andere Tiere verschwindet, ist der Teich der Wasserschildkröten umzäunt. Nichtsdesto-

trotz kann das Grünheider Wappentier vom Fahrradweg aus gut beobachtet werden, vor allem wenn die Tiere im Sommer ein Sonnenbad auf der schwimmenden Holzinsel nehmen.

📍 www.sumpfschildkroete-gruenheide.de

G2 Heimatmuseum Mönchwinkel



Eintauchen in die Vergangenheit:

Das Heimatmuseum war früher die Alte Schule in Mönchwinkel und aus diesem Grund kann man dort Schulgeschichte auf alten massiven Schulbänken erleben. Es gibt aber auch Historisches zum Thema Haus- und Landwirtschaft und aus der DDR-Zeiten zu entdecken. Auf dem Gelände des Museums entsteht eine Begegnungsstätte, die auch von Gruppen genutzt werden kann. Bei Gruppenbesuchen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Besuche für Gruppen (ab 10 Personen) sind auch außerhalb der Öffnungszeiten, nach Absprache, möglich.

- ❶ Di-Do 9-14 Uhr | So 13-16 Uhr
Neue Spreeauer Straße 32
15537 Grünheide (Mark) OT Mönchwinkel
T: 033632 59924, www.heimatmuseum-moenchwinkel.de

G3 Kletterwald Grünheide

Klettern und entspannen am Werlsee. Mit dem Kletterwald disati, der Strandbar, dem großen Sandstrand mit Volleyballfeld und weiteren Angeboten lässt sich am Werlsee-Nordstrand ein unvergesslicher Tag mit der Familie verbringen. Entspannung und Action für Groß und Klein, denn auch Kinder ab 4 Jahren können die Kleinkinder-Kletterparcours ausprobieren. Das großzügige Strandareal bietet in der Saison viel Platz und ein schönes Panorama auf die Lindwallinsel.



- ❶ Mitte April-Okt
Nordstrand Werlsee
Friedrich-Engels-Straße 14b, 15537 Grünheide (Mark)
Wald-Telefon: 0151 10798181
www.kletterwald-gruenheide.de

G4 Klein Wall



Ein besonderes Angebot finden Angler in Klein Wall mitten im Naturschutzgebiet Löcknitztal vor: in vier Teichen kann ohne Angelschein geangelt werden. Wer den Fisch nur essen will, der kann die Räucherrei und das Restaurant ganzjährig besuchen.

- ❶ April-Okt
Anlage: tägl 7-18 Uhr, Gaststätte: tägl 11-14:30 Uhr
Nov-März
Anlage: tägl 8-16 Uhr, Gaststätte: Fr-So 11-14:30 Uhr
Klein Wall, 15537 Grünheide (Mark)
T: 033632 210, www.klein-wall.de

G5 Straußenhof Kagel



Der größte Vogel der Erde ist schon vom R1-Radweg aus gut zu erkennen ist. Auf dem Wibi Straußenhof Kagel werden Führungen angeboten und ein kleiner Hofladen und Imbiss können besucht werden.

i Hof tägl 9–18 Uhr, Führungen tägl 10–16 Uhr
Spezialitäten Imbiss, Regio Spezi Di–So 10–18 Uhr

Heidekruger Straße 10, 15537 Grünheide (Mark)

T: 033434 46282, www.straussenhof-kagel.de

G6 Café Eiszauber

Eis aus eigener Herstellung, Eistorten, Waffeln, Kuchen und Strudel, Kaffeespezialitäten und herzhafte Snacks.

i Friedrich-Engels-Straße 19
15537 Grünheide (Mark)
T: 03362 884150, T: 0170 1196231
www.eiszauber-fabrik.de



G7 ★ Maiglöckchenteppich in Hangelsberg



Wie der Name schon verrät, ist die Hauptblütezeit der Maiglöckchen der Mai. Sie sind eine besondere Attraktion in den Wäldern Grünheides, vor allem um Hangelsberg. Hier blühen auf mehreren 100 ha massenhaft Maiglöckchen, eines der größten Vorkommen in Europa. (Es empfiehlt sich die Maiglöckchen wegen der giftigen Stoffe im Wald zu belassen.)

DOMSTADT

FÜRSTENWALDE/SPREE

Fast 750 Jahre Geschichte haben an der Spree Spuren hinterlassen. Manche Spuren sind unschwer zu erkennen, wie die Wahrzeichen der Stadt – der Dom St. Marien oder das Alte Rathaus mit seiner 500-jährigen Geschichte.

Entdecken Sie Spuren, die Geschichten, die untrennbar mit Fürstenwalde verbunden sind, z.B. während einer Stadtführung im Juli/August, jeden Freitag ab 09:45 Uhr mit anschließender Orgelmusik im Dom.



Fürstenwalder Tourismusverein e.V.

Persönliche Beratung Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa 10–14 Uhr

Mühlenstrasse 1, 15517 Fürstenwalde/Spree

T: 03361 760600

www.fuerstenwalde-tourismus.de



F1 Dom St. Marien



Der Dom – 1446 erbaut und mehrfach zerstört – ist heute mit seinem 68 m hohen Turm das Wahrzeichen der Stadt. Im Altarraum ist das wundersam gerettete 500-jährige Sakramentenhaus zu bestaunen, nach dem Urteil Carl Friedrich Schinkels »... das schönste im deutschsprachigen Raume«.

- Mo–Fr 10–15 Uhr | Sa, So 10–16 Uhr
April–Okt, Mo–Fr 10–16 Uhr | Sa, So 11–17 Uhr
Domplatz 10, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 591812, www.kirche-fuerstenwalde.de

F1 Museum Fürstenwalde

Geschichten über Raubritter, Flussschiffer, Leuchttürme, Berliner Öfen, Kriegswirren, politische Unruhen und vieles mehr erfährt man im Stadtmuseum am Domareal.



- April–Okt, Di–So 13–17 Uhr
Nov–März, Di–So 13–16 Uhr
Domplatz 7, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 2130, www.museum-fuerstenwalde.de

F1 Kulturfabrik Fürstenwalde



Im Jahr 1891 als Bierbrauerei gebaut, später Lebensmittellager, ist das eindrucksvolle Backsteingebäude heute ein soziokulturelles Zentrum der Stadt. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen u.v.m.

- www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de

F2 Restaurant Bischofsschloss

Speisen im ältesten Gebäude Fürstenwaldes. Der mittelalterliche Gewölbekeller, der lila Salon und die Sommerterrasse laden zu regionaler Küche ein. Spezielle Angebote: jeden 2. Sonntag im Monat Brunch.



- Mo–Fr auf Anfrage | Sa, So ab 12 Uhr
Domplatz 13, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 6792140, www.bischofsschloss-fuerstenwalde.de

F3 Brauereimuseum im Alten Rathaus



Menschen, Schätze & Bier-Geschichte(n). Die bedeutende Geschichte der Fürstenwalder Brauereien mit ihrem Einfluss bis Japan kann im historischen Ratskeller bestaunt werden. Probieren Sie auch das aktuelle Rathausbräu.

- ❶ April–Okt, Di–So 13–17 Uhr
Nov–März, Di–So 13–16 Uhr
Am Markt 1, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 7600841, www.brauereimuseum-fuerstenwalde.de

F3 Kunstgalerie Altes Rathaus



Die Kunstgalerie im Obergeschoss des Alten Rathauses zeigt wechselnde Ausstellungen unterschiedlicher Genres, von Installation, Plastik, Malerei und Drucktechnik. Dabei liegt der Schwerpunkt bei zeitgenössischen Künstler_innen aus der Region Brandenburg/Berlin.

- ❶ Di–So 13–16 Uhr
Am Markt 1, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 710188, www.kunst-fw.de

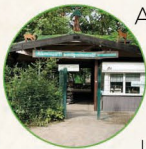
F4 Zunfthaus 383

Ein kleines Haus mit großer Tradition. Das Zunfthaus 383 gilt als schmalstes Haus der Stadt. Ganze 383 cm breit schmiegt es sich zwischen die angrenzenden Altstadtbauten. Gutbürgerliche deutsche Küche wird frisch zubereitet und zu moderaten Preisen serviert.



- ❶ Mo, Di, Do - Sa 12–22 Uhr
Tuchmacherstraße 12, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 711004, www.zunfthaus-383.de

F5 Heimattiergarten Fürstenwalde



Auf 8 ha können große und kleine Besucher 493 Tiere in 93 Arten das ganze Jahr bestaunen und beobachten. Spielplatz & Tierparkcafe runden das Angebot ab.

- ❶ April–Sep, tägl 9–18 Uhr | Okt–März, tägl 9–16 Uhr
Im Stadtpark, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10b
15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 4541, www.tierpark-fw.de

F6 Keramikwerkstatt

Zum Reinschnuppern und Ausprobieren: Töpfern für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene. In Brandenburgs größter Freizeitkeramikwerkstatt findet jeder seine Herausforderung.



- ❶ Di 13–17 Uhr | Mi 13–21 Uhr | Sa 10–13 Uhr
Julius-Pintsch-Ring 13, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 340000
www.kulturverein-nord.de

F7 Schwimm- und Wasserparadies

schwapp

Spaßbad mit Rutschen,
Drachenpalast, Actionriver mit
Wellen, Kleinkinderbereich
mit Wärmebecken, Wasserfall mit Grotte,
Strömungskanal, Sportbad

- ❶ Sauna-Wellness-Oase mit großem Außenbereich, Gastronomie, Fitnessstudio, Minigolf, Tennis, „Fisch-Spa“ – Knabberfische!
Große Freizeit 1, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 36370, www.schwapp.de

Impressum

Herausgeber

Netzwerk Kulturtourismus im Seenland Oder-Spree, CTA-Kulturverein Nord e.V.
Trebuser Str. 55, 15517 Fürstenwalde/Spree
T: 03361 748094 | kulturnetzwerk@kulturverein-nord.de
www.kulturtour-oder-spree.de

Bildnachweis

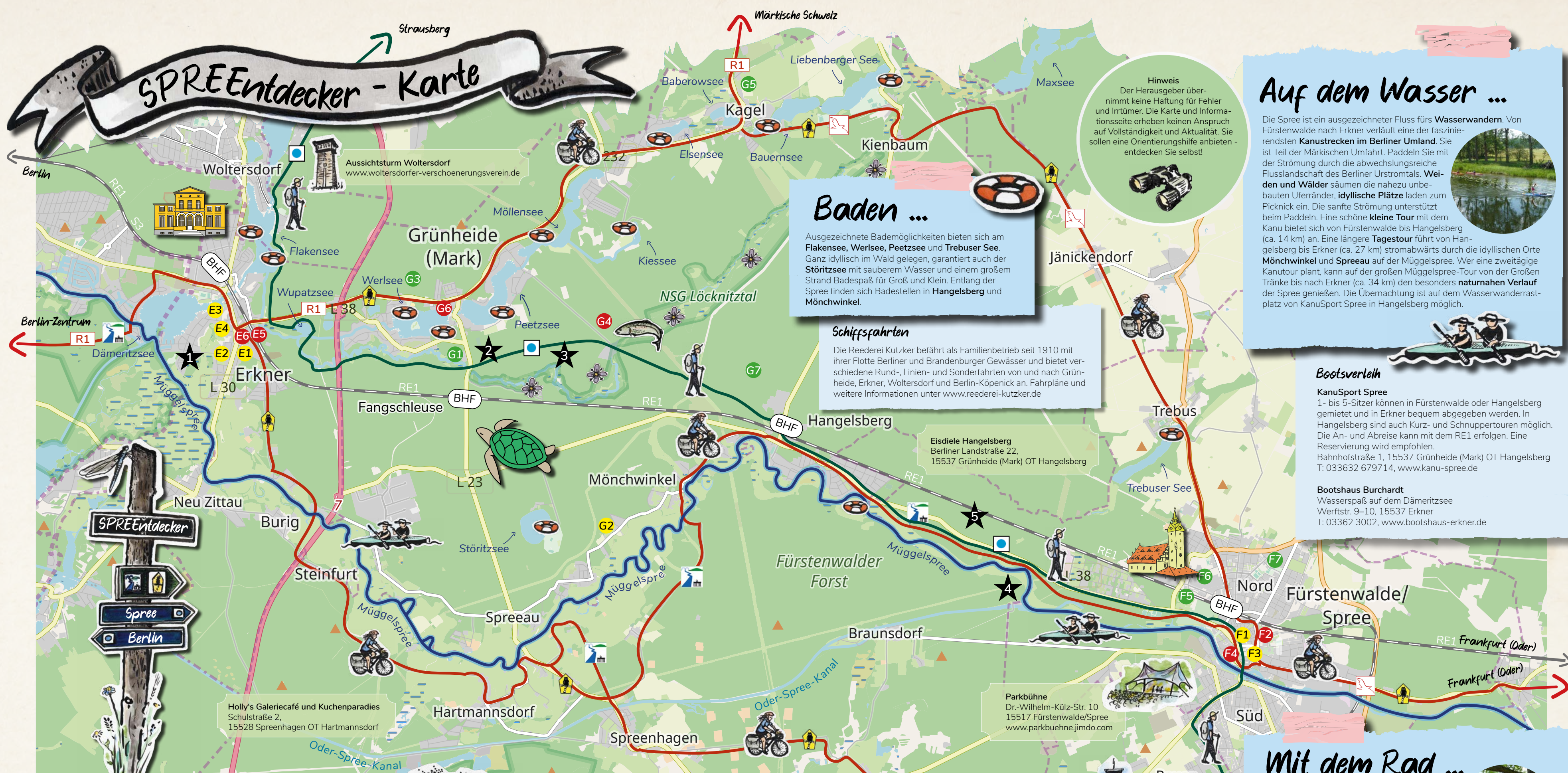
Erkner | E1, E2, Kolonistenfest, E3, Heimatfest, E4, E5: Stadt Erkner | E6: Dagmar Eckart | **Grünheide** | G1: Gemeinde Grünheide (Mark) / Bernd Obst | G2: Gemeinde Grünheide (Mark) / Wenke Mellmann | G3: Gemeinde Grünheide (Mark) / Hertam | G4: Gemeinde Grünheide (Mark) / Basti Becks | G5: Gemeinde Grünheide (Mark) | G6: Jeanette Ake | G7: Gemeinde Grünheide (Mark) | **Fürstenwalde** | F1: (Dom St. Marien) F.T.V. / L. Werner | (Museum) F.T.V. / L. Werner | (Kulturfabrik) F.T.V. / G. Mahlkow | F2: F.T.V. / L. Werner | F3: Seenland Oder-Spree e.V. / Florian Läufer | F4: B. Norkewit | F5: F.T.V. / Foto G. Mahlkow | F6 Seenland Oder-Spree e.V. / Florian Läufer | F7: FSF Kommunalen Eigenbetrieb schwapp | **Kartenseite, Tipp** | 1: Stadt Erkner | 2: Seenland Oder-Spree e.V. / Florian Läufer | 3: Gemeinde Grünheide (Mark) | 4: Netzwerk Kulturtourismus | 5: Netzwerk Kulturtourismus | **Auf dem Wasser...:** Gemeinde Grünheide (Mark) / Wenke Mellmann | **Mit dem Rad...:** F.T.V. / G. Mahlkow | **Illustrationen** | Zeichnung: sf-illustrationen | Landmarks: Mediahaus GmbH (Lena Bukatz)

Herstellung Mediahaus GmbH, T: 03361 710361

2. Auflage | Stand: November 2019 | Auflage: 10.000

WWW.KULTURTOUR-ODER-SPREE.DE

SPREEntdecker - Karte



Auf dem Wasser ...

Die Spree ist ein ausgezeichnete Fluss fürs Wasserwandern. Von Fürstenwalde nach Erkner verläuft eine der faszinierendsten Kanustrecken im Berliner Umland. Sie ist Teil der Märkischen Umfahrt. Paddeln Sie mit der Strömung durch die abwechslungsreiche Flusslandschaft des Berliner Urstromtals. Weiden und Wälder säumen die nahezu unbauten Uferländer, idyllische Plätze laden zum Picknick ein. Die sanfte Strömung unterstützt beim Paddeln. Eine schöne kleine Tour mit dem Kanu bietet sich von Fürstenwalde bis Hangelsberg (ca. 14 km) an. Eine längere Tagesstour führt von Hangelsberg bis Erkner (ca. 27 km) stromabwärts durch die idyllischen Orte Mönchwinkel und Spreeau auf der Müggelspree. Wer eine zweitägige Kanutour plant, kann auf der großen Müggelspree-Tour von der Großen Tränke bis nach Erkner (ca. 34 km) den besonders naturnahen Verlauf der Spree genießen. Die Übernachtung ist auf dem Wasserwanderrastplatz von KanuSport Spree in Hangelsberg möglich.

Baden ...

Ausgezeichnete Bademöglichkeiten bieten sich am Flakensee, Wersee, Peetzsee und Trebuser See. Ganz idyllisch im Wald gelegen, garantiert auch der Störztsee mit sauberem Wasser und einem großem Strand Badespaß für Groß und Klein. Entlang der Spree finden sich Badestellen in Hangelsberg und Mönchwinkel.

Schiffsfahrten

Die Reederei Kutzer befährt als Familienbetrieb seit 1910 mit ihrer Flotte Berliner und Brandenburger Gewässer und bietet verschiedene Rund-, Linien- und Sonderfahrten von und nach Grünheide, Erkner, Woltersdorf und Berlin-Köpenick an. Fahrpläne und weitere Informationen unter www.reederei-kutzer.de

Bootsverleih

KanuSport Spree
1- bis 5-Sitzer können in Fürstenwalde oder Hangelsberg gemietet und in Erkner bequem abgegeben werden. In Hangelsberg sind auch Kurz- und Schnuppertouren möglich. Die An- und Abreise kann mit dem RE1 erfolgen. Eine Reservierung wird empfohlen.
Bahnhofstraße 1, 15537 Grünheide (Mark) OT Hangelsberg
T: 033632 679714, www.kanu-spree.de

Bootshaus Burchardt
Wasserspaß auf dem Dämeritzsee
Wertstr. 9-10, 15537 Erkner
T: 03362 3002, www.bootshaus-erkner.de

Legende

- Kultur
- Gastronomie-Tipp
- Freizeit+Natur-Tipp
- BHF Bahnhof
- Badestellen
- ✿ Naturschutzgebiet
- ⚡ Angelplatz
- Mit dem Rad ...
- Spreeradweg
- Oder-Spree-Tour
- Europaradweg R1
- Tour Brandenburg
- Zu Fuß ...
- 66-Seen-Wanderweg
- Auf dem Wasser ...
- Spree-Tour

Mit dem Rad ...

Der Spreeradweg – einer der beliebtesten Fernradwege – verbindet Fürstenwalde, Hangelsberg, Mönchwinkel und Erkner. Der aus Sachsen kommende Radweg führt mitten durch die Dorfstadt, in Richtung Hangelsberg führt er abseits der Straßen durch den märkischen Wald. In Große Tränke folgt er dann dem natürlichen Verlauf der Spree, die sich hier vom Oder-Spree-Kanal trennt. Mit kleineren Schlenkern geht es flussabwärts Richtung Erkner. Von Erkner aus ermöglicht die Oder-Spree-Tour eine große sportliche Runde zurück nach Fürstenwalde. Teilweise führt die Strecke durch Misch- und Nadelwälder – Wildkräuter und Beeren können je nach Jahreszeit am Wegesrand gepflückt werden. Zahlreiche Picknick- und Rastplätze, Wiesen und Uferstellen laden zum Verweilen und Genießen ein.

Fahrradverleih

Sonne auf Rädern
Elektroradverleih in der Tourist-Information Grünheide (Mark). Zwei Elektroräder gibt es vor Ort. Bei rechtzeitiger Anmeldung können Touren-, Kinder-, Jugend- und bis zu 10 Elektroräder bestellt werden.
Am Marktplatz 3, 15537 Grünheide (Mark)
T: 03362 585584, www.sonne-auf-raedern.de

RIKE-Fahrräder
Fahrradverkauf, Fahrradreparatur und Fahrradvermietung
Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-13 Uhr
Friedrichstr. 60, 15537 Erkner
T: 03362 24303

Radprofis am Bahnhof
Fahrradverleih, Verkauf und Fachwerkstatt, Hol- und Bringservice
24h-Continental Schlauchautomat neben dem Eingang
Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-12 Uhr
Am Bahnhof 1, 15517 Fürstenwalde
T: 03361 32019, www.radprofis-am-bahnhof.de

Zu Fuß ...

Der 66-Seen-Wanderweg zählt zu den schönsten Wanderwegen Deutschlands. Teile des Fernwanderwegs führen durch die Region und sind gut ausgeschildert. Von Erkner aus führt er vorbei am Wupatzsee, durch das idyllische Löcknitztal über Fangschleuse bis nach Hangelsberg. Von dort geht es parallel zur Spree weiter bis nach Fürstenwalde. Unweit des Weges liegen die Bahnhöfe, sodass die Wanderung bequem mit einer Zugfahrt kombiniert werden kann.

Über den Dächern der Stadt

„Mein Tipp ist ein Spaziergang entlang des Bretterschen Grabens. Mit über 260 Jahren ist er das älteste erhaltene Bauwerk Erkners und stammt noch aus Zeiten der Friderizianischen Binnenkolonisation. Er wurde zur Entwässerung der Wiesen gebaut. Heute führt ein wunderschöner Wanderweg entlang des Grabens durch die Spreewiesen mit ihrer bunten Tier- und Pflanzenwelt. Gleich zu Beginn lohnt sich ein Abstecher zum Turm des Seminar- und Tagungshotels Bildungszentrum Erkner e. V. Seestraße 39, 15537 Erkner
T: 03362 7690“
(Heike aus Erkner)

Turm-Zugang nach Anfrage am Empfang:
Bildungszentrum Erkner e. V.
Seestraße 39, 15537 Erkner
T: 03362 7690

Im Nu im Grünen

„Wer einen Kurzausflug ins Grüne sucht, dem raten wir zu einer ungefähr zweistündigen Wanderung durch unser schönes Löcknitztal. Am Bahnhof Fangschleuse geht es los zur Großen Wallbrücke – wo auch schon das Naturschutzgebiet beginnt. Dann geht es weiter – immer entlang der Löcknitz mit seiner einzigartigen Natur. Hier gibt es über 100 verschiedene Vogelarten, mehr als 20 Fisch- und über 600 Großschmetterlingsarten zu entdecken! Meist machen wir an der Fontane-Kiefer (T3) Pause. Dort kann man – mit Blick auf die idyllische Löcknitz – wunderbar Rast machen, wie es einst Fontane selbst getan hat. Auf der Hälfte der Strecke erreichen wir die Fischtrappe und Forellenteiche in Klein Wall und gehen dann weiter in Richtung Hangelsberg. Durch einen Hochwald läuft man zum Bahnhof Hangelsberg, von wo aus wir mit dem Regionalexpress RE1 wieder zurückfahren.“
(Jan und Marie aus Fangschleuse)

Kunst am Radweg

Zwischen Fürstenwalde und Hangelsberg entlang des Spreeradweges entstanden im Rahmen eines Pleinairs 2013 Arbeiten von acht Künstlern, die sich mit dem Thema Wald in Form von Holzkulpturen, Installationen, Monotypien und Siebdrucke auseinander gesetzt haben und die es zu entdecken gilt.
www.kulturtour-oder-spree.de/kunst

Mein Spreeblick

„Einer meiner Lieblingsorte ist die Große Tränke. Dort – am Picknickplatz mit Blick auf den Oder-Spree-Kanal – lege ich immer gerne einen Fahrrad-Stopp ein und schaue den Binnenschiffen beim Vorbeiziehen zu. Etwas weiter östlich liegt das heutige Wehr – mit Fußgänger-Holzbrücke und Bootschleppe für die Umsetzung von muskelbetriebenen Booten – ein toller Ort, um einen Ausflug im eigenen Kanu zu starten.“
(Susanne aus Fürstenwalde)

Letzter Zeitzeuge

Einst Teil einer großen Maulbeerplantage, gepflanzt auf Befehl Friedrichs II. zur Seidenraupenzucht, ist er der einzig Überlebende. Standort: Ecke Friedrichstraße/Wollankstraße, 15537 Erkner

Aussichtsturm Rauener Berge

Zugang durch Drehkreuz (1€ p.P., nur 50 Cent und 1€ Münzen).

